Gemeinnütziges für Land und Haus.

Das Leben im [illegible]ten.

Wie öde ist der Anblick einer Winterlandschaft! Von einer Schneedecke ist der Boden wie von einem Leichentuche überzogen und die dunkeln, todtscheinenden Stämme und Aeste der Bäume ragen darüber hervor und vermehren nur den traurigen Eindruck der Erstorbenheit. Nur hie und da erscheinen die Wipfel vereinzelter Cederbäume oder auch eines ganzen Föhrenwaldes; aber wo sind die Sänger der Lüfte? wo ist das Gewimmel der bunten Schmetterlinge und der übrigen Insektenwelt? Höchstens wird das Krächzen einer vom Nordsturme erfaßten Krähe vernommen und wimmernd birgt sich das Feldhuhn unter dem halbverwesten Stamme, der so fiel, daß er für die darbenden und frierenden Thierchen einen kleinen Schlupfwinkel bildet aus allen Kaminen aber wirbelt der schwarze Dampf empor, ein Zeichen daß der Mensch gegen das Ungestürm des vorhergesehenen Wetterwechsels sich zu schützen wußte und auch die traurige Zeit sich behaglich zu machen versteht.

Und möchten wir dieser Zeit ganz entgehen, wenn wir es auch könnten? Wollten wir alle nur die Theile der Erde zu unserm Wohnsitz erwählen, wo ein sogenannter ewiger Frühling herrscht? Dies ist unthunlich und nicht einmal verlangen sollten wir es. Der ewige Frühling zerstört nothwendig allen Sinn für die wirkliche Frühlingsschönheit, für das immer wiederkehrende frische Aufleben der Natur und wer die Winteröde nicht mit in den Kauf nehmen mag, muß zugleich auf die Lenzeswonne verzichten. Gerade in dem Wechsel liegt der Reiz welcher bald aufhört, wenn auch das Vortrefflichste ohne Unterbrechung uns gewährt würde. Außerdem erhält dieser Wechsel Leib und Geist frisch und kräftig und es ist eine alte und neue Erfahrung, daß die Bewohner der Erdgegenden, welche regelmäßig Winter und Sommer haben, diejenigen sind, durch welche die jetzige Ausbildung des Menschengeschlechts zu Stande gebracht wurde und von welchen auch der fernere Fortschritt in Gesinnung, Wissenschaft und Kunst, in Freiheit und allgemeinem Wohlsein erwartet werden muß.

Wenn indessen Jemand der bisher in den Gegenden des ewigen Frühlings gewohnt hat, unsere Winterlandschaft sähe, würde er nicht glauben müssen, daß hier für immer Alles erstorben sei? Und doch, welche Fülle von Leben ist unter diesem Anscheine des Todes verborgen? Ein selbst bedeutender, ja bis zum Marke der Stämme und Zweige dringender Frost tödtet doch deren Leben und das Leben der gut beschützten Knospen nicht; andere Gewächse überlassen Alles, was über dem Boden emporgewachsen war, der Zerstörung durch den Wechsel der Jahreszeit, aber die im Boden bald gefrierenden, bald wieder aufthauenden Wurzeln bewahren ihre Lebens- und Trieb-Kraft ungeschwächt; andere Pflanzen ergeben sich willig in die kurze Dauer des Daseins, haben aber in ihren Samenkörnern die Keime eines erneuten und vervielfältigten Lebens sicher geborgen. Die Keime dieser Samenkörner ertragen meistens ohne Schaden den höchsten Grad unserer Winterkälte und entfalten, sobald die Frühlingssonne ihnen wieder zulächelt, seit Jahrtausenden immer wieder ein ähnliches Leben wie die Gewächse, von welchen sie abstammen, so daß der Boden stets neu mit frischem Grün sich überzieht.

Von den Thieren wanderten einige (die Zugvögel), durch einen merkwürdigen Naturtrieb sich geleitet, in ferne Gegenden, die gerade Sommer haben, wenn bei uns Winter ist, oder doch zu gemäßigteren Himmelsstrichen hin und finden, niemals irrend auf dem weiten Wege, die Heim- und Niststätte des vorigen Jahres wieder; da sind sie mit einem Male, die ersehnten Boten des Frühlings, und singen und zwitschern wieder. Andere Thiere halten sich in Höhlen oder im tiefen Grunde der Erde geborgen, um im langen Winterschlafe die traurige Zeit zu verträumen und wenn die milden Frühlingswinde wieder die Fluren wehen, wischen sie den Schlaf von den Augen und beginnen wieder auf's Neue sich häuslich einzurichten für ein weiteres Sommerleben; andere Thiere haben sich durchgeschlagen, wie sie konnten, mit knapper Noth und wenig Schutz, aber sie sind zäher Natur, ertragen das Unvermeidliche und triumphiren dann wie siegreiche Helden, wenn die wonnigen Tage wieder an die Stelle der düstern und rauhen Zeit treten, uns Allen zum ermunternden Vorbilde. Mit zahllosen Insekteneiern ist es wie mit den Samenkörnern; sie gefrieren zu Eis, thauen wieder auf, gefrieren abermals und verlieren dennoch ihre Keim- und Lebenskraft nicht. Kaum hebt sich die Aprilsonne wieder höher am Himmelsbogen, so schwärmt es auch wieder im Thal und auf der Höhe von kleinen Flügelthieren, und am Boden und im Boden wimmelt es von rührigen Leben.

Der Mensch aber greift wieder zu Hacke, Pflug und Spaten und säet und pflanzt wieder so muthig und hoffnungsvoll, wie er seit Jahren es gewohnt war.

Betrachten wir einmal genauer die dem Weizen- oder Roggenkerne seiner Bestimmung gemäß von der Natur gegebene Einrichtung. Es ist ein vom Mutterschooße abgelöstes Geschöpfchen, nicht, wie der Säugling an der Mutterbrust, ferner gepflegt, sondern darauf angewiesen, daß er nun sich selber helfe, aber dazu ausgerüstet auf's Beste und ausgestattet, wie der Wohlhabende seine Kinder versorgt zum Beginne ihres eigenen Hauswesens. Ja die Mutterpflanze hat in der That alles Werthvollste, das sie selbst errungen hatte, an die Kinder hingegeben—sie stirbt als trockener und fast werthloser Halm, nachdem ihr Alles an die Samenkörner gewandt war. Die Samenkörner erhielten eine schützende Hülle oder Schale, die sie in Stand setzt, selbst hunderte von Jahren ihre Keimkraft zu bewahren an trockenen, kühlen und dem Luftzutritte verschlossenen Stellen. Der mitgegebene Vorrath, welcher der jungen Pflanze zur ersten Ernährung dienen soll, besteht aus dem Mehle des Kornes und dieses besteht aus fast unendlich kleinen Körnchen, welche in aneinander gelagerten Zellen enthalten sind. Mitten zwischen diesen schläft der Keim, welcher zwei ausnehmend kleine Spitzchen zeigt, das eine nach oben, das andere nach unten gerichtet. Wie indessen auch das Samenkorn auf oder in den Boden falle, das zum Hinabgehen bestimmte Spitzchen drückt sich in den Boden der Erde ein, spaltet sich dann bald in eine Menge von Fasern, die sich nach allen Seiten hin als Halt- und Saugwurzeln ausbreiten, während das zum Hinaufgehen bestimmte Spitzchen als gerolltes Blatt sich nach oben drängt, dann weiter, Blatt um Blatt, Stengel u. s. w. ausbildet.

Bevor es jedoch zum Aufgehen und Wachsen kommen konnte, mußte ein sehr wichtiger chemischer Prozeß in dem Samenkorne vor sich gehen, zu welchem Wärme, Feuchtigkeit und Luftzutritt erforderlich waren. Das Stärkemehl besteht freilich wesentlich aus Kohlen- und Wasserstoff, deren die Pflanzen zu ihrer Bildung vorzugsweise bedürfen, die sie aber gerade in dieser Gestalt dennoch nicht verarbeiten können. So verwandeln Wärme, Feuchtigkeit und Luft, indem das Samenkorn erweicht wird und anschwillt, das Stärkemehl in eine süße, zuckerartige Masse, indem etwas Sauerstoff hinzugefügt wird, und daraus erst bildet das junge Gewächs die Zellen und Fasern, welche dann als Blätter, Halm oder Stamm erscheinen. Das Malzen der Gerste, des Weizens oder Hafers bezweckt eben diesen chemischen Vorgang; nur erst, nachdem das Keimen begonnen hatte, kann man eine syrupartige Brühe aus dem Getreide durch Kochen gewinnen, nicht aber aus dem unverändert gebliebenen Korne.

Von dem Grade der Wärme hängt die bis zum Aufgehen erforderliche Zeit wesentlich ab; die Zeit mag zwischen 18 und 19 Tagen schwanken.—Die Natur wirft die Samenkörner auf den Boden und deckt sie entweder gar nicht oder zufällig etwas durch darüber geweihten Staub, durch verwesende Halme und Blätter, oder heftet sie [illegible] durch den Regen- oder Schneefall an ihre Stelle. Dies genügt für die Zwecke der Natur, der Mensch aber macht die Sache noch besser, indem er eine dünne Schichte von Erde über den Samen bringt. Dieses Decken jedoch hat seine Grenzen. Körner von Halmfrüchten keimen am Besten bei 1 bis 4 Zoll Tiefe, von 4 Zoll abwärts aber schlechter, und bei 7 Zoll gar nicht mehr. Schließt man die atmosphärische Luft—dieselbe, welche wir athmen—von den Samenkörnern ab und umgibt sie dagegen mit Wasserstoffgas, Stickgas oder Kohlensäuregas, so kann es nicht zum Keimen kommen. Auch später bedürfen die Gewächse derselben Lebensluft wie die athmenden Geschöpfe, nur daß ihnen eine ansehnlich beträchtlichere Beimischung von Kohlensäure wohlthätig ist, wie unsere Luft sie in der Vorzeit erhalten haben mag, da der ungeheure Pflanzenwuchs bestand, aus welchem die Lagen der Steinkohlen sich bildeten.

Schnee, wo er locker aufliegt, wird nie so kalt wie Eis, und darum bleiben unter schützenden Schneedecken sogar die Blätter unserer Wintersaat grün. Dagegen wird dann die Luft kälter, weil nun die Erde weniger von der im Sommer aufgenommenen Wärme wieder ausströmen läßt, die Gewächse am Boden aber erhalten sich gut.

Aehnlich wie bei uns im Winter stirbt in heißen Ländern gerade im Sommer die Natur ab; besonders verdorren die Gräser nicht nur, sondern scheinen ganz zu vergehen. Auch viele der Thiere verlieren sich; die Amphibien (Schlangen, Frösche ꝛc.) bohren sich tief ein in die austrocknenden Sümpfe und halten da unten ihren Sommerschlaf, andere Thiere retten sich in die Nähe der größeren Gewässer. Kaum aber beginnt mit der Wiederkehr der Regenzeit der Boden wieder mit Feuchtigkeit sich anzufüllen, als auch der grüne Teppich und der bunte Blumenflor wieder erscheint und damit auch zahllose thierische Wesen sich regen und bewegen.

Der Humorist.

Für die „Pa. Staatszeitung."

Schwere Wahl.

Von
Henrietta Seyfried.

Das Freien macht wahrlich uns Mädchen viel Qual,
Wie find't eine Jede den rechten Gemahl?
Wie viel man auch grübelt, wie viel man auch wählt,
Hat man doch am Ende den Rechten verfehlt.

Wählt man den Gelehrten, — dem ist Alles gleich,
Kocht gut man, kocht schlecht man, ist's herb oder weich;
Er sitzt unter'n Büchern und grübelt und schreibt,
Fragt nicht, wie die Gattin die Zeit sich vertreibt.

Nimmt man einen Kaufmann, — der rechnet und wägt,
Wie viel seine Heirath Prozente ihm trägt;
Er läuft auf die Börse, die Club's, den Verein,
Die Frau sitzt zu Haus bei den Kindern allein.

Und kriegt man 'n Doctor, — der ist nie zu Haus,
Sie holen selbst Nachts aus dem Bett ihn heraus;
Besucht schöne Weibchen, zu lindern ihr Leid,
Und hat für die Frau keinen Augenblick Zeit.

Bei Künstlern, — da hat man nun gar seine Noth;
So wie bei Poeten; sie haben kein Brod,
Sie malen Paläste und Schlösser auf Sand,
Doch leer bleibt der Brodschrank und leer bleibt die Hand.

Juristen — die streiten ohn' Ende und Ziel,
Prozesse, giebt's leider im Leben zu viel,
Sind schlau, wie Füchse, gewinnen beim Streit —
Nur keinen Juristen, der ist zu gescheit!

Ein Lehrer — der hat erst recht groß Leid auf der Welt!
Er soll stets viel leisten und kriegt wenig Geld,
Die Reichen sehn über die Achsel den Mann,
Drum sicht mir der Lehrstand vor allen nicht an.

Soldaten — das war's! die gefallen mir gut,
Sie sind ja stets fröhlich und haben auch Muth;
Doch müssen sie fort in den Krieg, in die Schlacht,
Drum sag' ich Soldatenlieb' auch gute Nacht.

Wie wär's mit dem Pfarrherrn? Ein ehrender Stand,
Man gäbe einem Solchen wohl gerne die Hand? —
Sie sprechen beständig von Nachsicht, Geduld,
Und geben zu Hause der Frau stets die Schuld.

Bedenken bei Jedem! Gar schwer ist die Wahl,
Drum bleibt man hübsch ledig und ohne Gemahl.
Ist todt man, dann findet man wohl seinen Theil,
Und wenn nicht, so bietet man Flederwisch feil.

Aus der Schule.

Lehrer: „Wie heißen die großen Flüsse Ungarns?"
Schüler: „Die Donau."
Lehrer: „Nun, und dann?"
Schüler: „Dann, dann die Achse".
Lehrer: „Die Achse? — Was meinst Du damit?"
Schüler: „I nun, mein Vater sagte mir, was nicht auf der Donau von Wien nach Pesth kommt, das geht auf der Achse."

Joseph Minsky,
Fabrikant und Händler in
Schuhen und Stiefeln,
Walnut Straße, dem Lancasterianer Schulhaus gegenüber,
(zwischen der Vierten und Fünften Straße,)
Harrisburg, Pa.,
benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er stets eine große Auswahl von
Schuhen und Stiefeln
aller Gattungen
für Herren, Damen und Kinder
an Hand hat, die er zu den
billigsten Preisen
verkauft.
Reparaturen und bestellte Arbeit werden prompt und billig besorgt.
Um geneigten Zuspruch ersucht
Joseph Minsky.
Harrisburg, Nov. 7, '67.

Neue
Herbst- und Winter-
Kleider-Stoffe!
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiemit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er soeben vom Osten mit einer reichen Auswahl
importirter und einheimischer
Kleider-Stoffe
passend für Herbst und Winter zurückgekehrt ist.
Anzüge jeder Art
werden prompt, billig und nach der neuesten Mode geliefert.
Halsbinden, Krägen, Taschentücher, ꝛc. stets auf Hand.
Um geneigten Zuspruch bittet
J. Fröhlich,
Ecke der Dritten und Foster Straße,
Harrisburg, Pa.
Sept. 4, 1867.

J. C. Bucher,
Destillateur, Whole ale u. Retail Händler in
Weinen und Liquören,
Tabak, Zigarren,
Pfeifen, ꝛc., ꝛc.,
Lokust Straße, oberhalb Front,
Columbia, Pa.
Agentur von Mischler's berühmtes Kräuter-Bitters und Lee's London Porter.
Columbia, August 1, 1867.

Weßhäffer's
Billige Buch-Handlung,
Schul-Bücher

Schreib-Bücher,
Schreib-Materialien, Galanteri-Waaren, ꝛc., ꝛc.,
Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher
zu den billigsten Preisen.
Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," ꝛc.
Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, ꝛc.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.
Ferner:
Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.
J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, Nro. 44, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

Adam Peter's
Spezereiwaaren
und
Kurzwaaren-Handlung,
Ecke der Dritten Straße und Sayford Alley, (nahe dem neuen Markthaus,)
Harrisburg, Pa.
Stets auf Hand:
Grüner und anderer Kaffee,
Schwarzer und grüner Thee,
Brauner und weißer Zucker,
Grobes und feines Salz,
Syrup, Gewürze, Mehl,
Eimer, Besen,
einheimische und deutsche Früchte,
Wollen und Baumwollen Strick-Garn,
Strümpfe für Herren, Damen u. Kinder,
nebst vielen andern Kleinigkeiten.
Waaren werden zu den billigsten Preisen verkauft.
Adam Peter.
Harrisburg, Dez. 5, 1867.—6 mo.

Tabak- und Cigarren-Handlung.
(Groß und Kleinverkauf.)
Nro. 210 Markt Straße,
gegenüber dem Jones' Hotel,
Harrisburg, Pa.

Christian Gembe
erlaubt sich seinen Freunden und Gönnern die Anzeige zu machen, daß er eine große Auswahl
Cigarren, Kau-, Rauch- und Schnupftabak,
sowie eine vorzügliches Assortement
Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenröhren u. s. w., u. s. w.
zu den billigsten Preisen stets auf Hand hat.
Um geneigten Zuspruch bittet
Christian Gembe.
Harrisburg, Dez. 12, '67-13.

Tabak- und Cigarren-Handlung,
(Groß- und Kleinverkauf,)
von
Richard Elscheid,
Ecke der Walnut und Vierten Straße,
Harrisburg, Pa:
Alle Sorten
Cigarrn, Kau- und Rauchtabak,
Lorillard's und Gail u. Ax's
berühmten Schnupftabak,
sowie ein vorzügliches Assortement von
Meerschaum-Pfeifen,
Cigarrnröhren
zu den billigsten Preisen stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 4. '67.—1j.

Wm. S. Holman,
Chemiker & Apotheker,
Ecke der Dritten und Nord Straße,
(gegenüber dem Capitol Grund,)
Harrisburg.
Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Dez. 12. 1867.—6m.

Theo. F. Scheffer,
Buchhändler & Job-Drucker
Harrisburg,
hat stets auf Verlag
schön colorirte
Geburt- und Taufscheine.
Das Herz des Menschen; ein Tempel Gottes, oder: die Werkstätte des Teufels. Deutsch und Englisch.
Habermann's Gebet-Büchlein.—Deutsch und Englisch.
Genefeva.—Deutsch und Englisch.
Heinrich von Eichenfels; oder: Das gestohlene Kind.
Hohmann's lang verborgener Freund; eine Sammlung wunderbarer und werthvollen Mittel und Kuren.
Buchhändler werden zum billigsten Preise bedient.
März 7, 1867.

Morison's Universal-Medizin.
Diese, direkt aus London, England, importirte Medizin, ist unstreitig die unübertrefflichste, welche die Welt bis jetzt aufzuweisen hat. Dafür bürgen wenigstens acht mal hundert tausend Briefe und Danschriften, welche in einem Zeitraum von 40 Jahren vom Hause Morison's empfangen wurden, wie auch Hunderte von Personen, die seit dem Jahre 1825 in dem umfangreichen Fabrik-Geschäft dieser Firma beschäftigt wurden.
Die Firma Morison hat ihr eigenes Collegium für Studirende. Man geht hier von dem Grundsatz aus, daß nicht mineralische Stoffe oder gar Gift (wie es öfters gebraucht wird), sondern nur Kräuter und Pflanzen heilsame und vollständige Kuren bewerkstelligen können, weßhalb sie auch von den Aerzten so bitter angegriffen wird.
Seit dem Jahre 1828 hat diese Firma auch ihr eigenes Hospital, wo die ihr anvertrauten Kranken verpflegt werden.
Morison's Universal-Medizin besteht in Nro. 1 und 2 Pillen, Pulver und Salbe. Der Unterzeichnete gebraucht diese Medizin schon seit 14 Jahren in seiner Familie, und hat während dieser ganzen Zeit nie nöthig gehabt, einen Arzt zu Rathe zu ziehen. Er ist zur festen Ueberzeugung gelangt, daß Morison's Behauptung, wie sie in einem von ihm selbst herausgegebenen Buche aufgestellt wird, auf Wahrheit beruht. Tausende der Bürger von Lancaster County haben die heilsame Wirksamkeit der Morison'schen Medizin erprobt, und dieselbe mit dem besten Erfolg gebraucht.
Nähere Auskunft ertheilen die Gebrauchs-Anweisungen. Auch ertheilt der Unterzeichnete, alleiniger Agent, alle nöthige Auskunft darüber mündlich.
Preis: Zwei Boxen, Nro. 1 und 2 Pillen, $1.35; Pulver, per Box, 70 Cents; Salbe, 70 Cents. Zu haben bei
P. Weber,
Agent,
Nro. 38 North Queen Str.
Lankaster, November 28, 1867.

„Chesnut Street Haus",
zwischen der 4ten und 5ten Straße,
nahe dem Eisenbahn-Depot.
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete macht seinen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er nun sein neues Gasthaus auf's geschmackvollste eingerichtet hat, und zur Aufnahme von Gästen bereit ist. Er ladet deßhalb seine Freunde zum fleißigen Besuche ein. Keller und Küche werden nichts zu wünschen übrig lassen.
J. A. Sprenger's beliebtes Lancaster-Bier stets auf Hand.
John P. Deiker.
Harrisburg, August 22. '67—bv.

Park Hotel
Ecke Ridge Avenue und Broad Straße,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete, dankend für die ihm bislang zu Theil gewordene liberale Gönnerschaft, empfiehlt obiges Gasthaus allen Reisenden unter Zusicherung guter und billiger Beherbergung. Kostgänger finden stets freundliche Aufnahme. Für gute Getränke ist in der Wirthstube bestens gesorgt.
John Stemler,
Eigenthümer.
Harrisburg, September 5, 1867-6M.

Wirthschafts-Verlegung.
Der Unterzeichnete macht seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß er seine Wirthschaft nach der Süd Vierten Straße, zwischen der Markt und Chesnut Straße, verlegt hat. Er ladet deßhalb seine alten sowie auch neue Kunden zum freundlichen Besuche ein, und hofft durch reelle und prompte Bedienung auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen.
C. F. Ebel.
Harrisburg, April 4. 1867.-tf.

Lucas König's
City Bierbrauerei,
Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.
Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.
In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie
guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, ꝛc.
Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft
Lukas König.
Harrisburg, Nov. 15, '66.

Haushaltungs-Waaren.
A. C. Flinn,
No. 11, Nord-Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Haushaltungswaaren,
Oefen, Herde und Feuerroste;
Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre;
Brau- und Destillir-Kessel.
Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt.
—:0:—
Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!
Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)
Hydrants,
Badewannen,
Waschschüssel,
Apartement mit Wasserzufluß
Pumpen
für Cisternen und tiefe Brunnen,
Dämpfer,
Ventilators,
Hydraulische Pumpen,
Ice-Cream-Zubereiter,
Wasserkühler,
Refrigerators.
Zu haben bei
A. C. Flinn,
No. 11, Nord Queen Str.,
Juli 4. '67.-tf. Lancaster, Pa.

Emanuel Schober's
Eagle Hotel,
Nord Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besucher meines Gasthauses zufriedenstellen.
Gute Pferde und Fuhrwerke
nebst zuverlässigen Kutschern sind für Leichenbegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den
Leihstall
des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.
E. Schober.
Lancaster, August 8. '67—tf.

Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
90 Broadway, New-York.
In Folge eines am 5. April d. J. von der Legislatur passirten Akts werden
Baar-Dividenden an die Versicherten
Anfangs 1868 und eines jeden folgenden Jahres erklärt werden.
Fred. Schwendler,
Sekretär.
Agent für Altoona und Blair County:
Georg Brunner,
Ecke Virginia und Carolina Str.
Altoona, Pa., Sept. 26, '67.

Seife- und Lichter-Fabrik
von
C. F. Sieber,
Sechste Straße, zwischen der Walnut und South Straße,
Harrisburg, Penn'a.
Ein großes Assortment Seife und Lichter stets auf Hand
Der höchste Preis wird bezahlt für Unschlit.
Harrisburg, Sept. 19, '67.—1j.

Speer's
Port Trauben-Wein
wird bei hunderten Gemeinden für Beichten gebraucht und ist auch ausgezeichnet gut für Frauen und schwache Personen.
Weingarten in New-Jersey.
Speer's Port Trauben-Wein 4 Jahre alt.
Dieser berühmte chinesische Wein ist von dem Safte der Oporto's Traube gemacht, welche in diesem Lande gezogen wird.
Seine werthvollen stärkenden Eigenschaften können durch keinen heimischen Wein übertroffen werden. Da es der reine Traubensaft ist und unter Hrn. Speer's persönlicher Aufsicht verfertigt ist, so kann dessen Reinheit und Aechtheit garantirt werden.
Das kleinste Kind kann davon nehmen und der schwächste Invalide kann ihn vortheilhaft gebrauchen. Derselbe ist besonders für alte schwachnervige Personen sehr nützlich und wird auch für die verschiedenen Leiden, welchen das schwächere Geschlecht unterworfen ist, mit dem besten Erfolg gebraucht.
Es ist in jeder Hinsicht ein Wein worauf man sich verlassen kann.
Invaliden, gebraucht Speer's Port Trauben Wein.
Frauen gebraucht Speer's Port Trauben Wein.
Schwache Personen haben großen Vortheil bei dessen Gebrauch.
Speer's Wein ist in allen Spitälern anderen Weinen vorgezogen.
Zu verkaufen in Apotheken u. Groceriestoren.
A. Speer's Weingarten in New-Jersey. — Office 243 Broadway, New-York.
Septbr. 26, '67—1j.

Alpine Bitters!
Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Diospepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.
Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, ꝛc.
Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.
Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liqeure lieben, wohl zu empfehlen.
Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichnete bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.
Korneman & Co.,
Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada,
8 Cedar Street, New-York.
Agenten für Pennsylvanien:
W. Mangold, Druggist, Johnstown, Pa.
C. O. Hartung, deutscher Apotheker, Pittsburg, Pa.
S. A. Kunkel, Harrisburg, Pa. und Johnston, Holloway & Cowden,
Jan. 31. Philadelphia.

Christ. Gerne's
Cherry Hill Hotel,
Nro. 2104 Coates Straße,
Philadelphia Pa.
Juli, 25, '67-bv.

Rösch & Herrmann,
Importeurer von
Rhein- und Neckar-
Weinen,
Nro. 313 Walnut Straße,
zwischen der Dritten und Vierten Straße,
Philadelphia.
Juli 25, '67.-6M.

Franz Orth's
Lager-Bier Brauerei,
33ste und Master Straße,
Depot und Salon: 2301 Coates Str.,
Philadelphia.
Juli 25, '67.-tf.

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward-Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.
Harrisburg, Juli 18. '67: 13.

United States Hotel,
Philip Keller, Eigenthümer.
Nro. 33 Süd-Queen Straße, nahe Vine,
Lankaster, Pennsylv.
Vorzügliche Speisen und Getränke stets an Hand.
Reisende werden liberal behandelt.
Lankaster, Juni 13, 1867.—1j

Wein- und Liquœren-Handlung.
Gottlieb Miller,
Wholesale und Retail Händler in einheimischen und ausländischen
Weinen, Brandys, Gins,
Whisky, Champagner, Syrups, ꝛc.
Essig, Senf, Lagerbier-Gläser, Flaschen, verschiedene Sorten Trinkgläser, ꝛc.
Gottl. Miller,
Dritte Straße, zwischen Verbeke und Coulter Straße,
Harrisburg, Pa.
April 11, 1867.

Santoninzeltchen.
Ein wirksames und sicheres Mittel gegen
Würmer.
Dieses Mittel, schon seit vielen Jahren in Europa bekannt und von den besten deutschen Aerzten erprobt und als sehr wirksam befunden, ist schon deßhalb sehr zu empfehlen, weil es aus rein vegetabilischen Medicinen besteht, und zugleich sehr angenehm zu nehmen ist. Nach den Zeugnissen verschiedener, tüchtiger, wissenschaftlich gebildeter Aerzte, übertreffen diese Santoninzeltchen alle anderen, bis jetzt bekannten Wurmmittel dadurch, daß sie nicht allein die Würmer tödten, sondern dieselben auch abführen und jede fernere Erzeugung derselben verhindern.
Diese Santoninzeltchen werden einzig und allein in der deutschen Apotheke von
C. Otto Hartung,
172 Smithfieldstraße,
Pittsburg, Pa. fabrizirt.

Ein Zeugniß.
Etwas für Eltern. Das wirksamste und sicherste Mittel für Vertreibung von Würmer (namentlich bei Kindern, die es ohne Anstrengung gerne nehmen) sind die „Santoninzeltchen", welche einzig und allein bereitet werden in der deutschen Apotheke von Herrn C. Otto Hartung, 172 Smithfield Straße, Pittsburg. Da der Unterzeichnete dieses Wurm-Mittel fast mehr als zwei Jahre in seiner Familie brauchte und stets den erwünschten Erfolg hatte, so glaubt er Eltern besonders, einen Dienst zu erweisen, wenn er sie auf dieses vortreffliche Mittel aufmerksam macht.
C. Henne.
Nov. 7. 1867-1j*. Pittsburg, Pa.
In allen respektablen Apotheken zu haben.

Haushälter und Consumenten
von
Kohlen,
werden es zu ihrem Interesse finden, ihre
Kohlen
von
Mitchell & Haggerty,
Händler in
harten und weichen
Kohlen,
zu kaufen.
Office: Ecke der 4ten & Chesnut Straße, Harrisburg.
Oktober 17, 1867.—6mo.

Jugendfehler.
Ein Herr, der Jahre lang an Nervöser Schwäche, Frühzeitigem Verfall und all den Uebeln von Jugend-Sünden litt, wünscht, aus Mitleiden für die duldende Menschheit, das Recept nebst Anweisung, dieses einfache Mittel, durch welches er hergestellt wurde, zu machen, Allen, die es nöthig haben, frei zuzuschicken. Duldende, die durch die Erfahrung des Unterzeichneten profitiren wollen, können mit dem größten Vertrauen addressiren,
John B. Ogden,
42 Cedar Str. New-York.
Juni 6. 1867.—13.

Bekanntmachung.
Sintemalen dem Unterzeichneten die Vollstreckung des Testamentes der verstorbenen Barbara Wachendörfer von Harrisburg übertragen und er gerichtlich bestätigt worden ist, so werden alle Solche, welche Zahlungen an die Verstorbene zu machen haben, hiermit aufgefordert, dies sofort zu thun, und alle Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß zu haben glauben, werden ersucht, solche anzumelden bei
C. F. Sieber,
Exekutor,
Sechste Straße, zwischen Walnut und South Straße.
Harrisburg, Januar 8, 1868—6t

Wo ist
Katharina Diewonne,
geborene Heuer, früher in Metuchen, Middlesex County, New-Jersey, wohnhaft. Der Unterzeichnete, Bruder obengenannter Katharina Diewonne, wünscht sehnlichst Auskunft über ihren jetzigen Aufenthalt zu erlangen. Irgend welche Auskunft über Obengenannte, wird mit dem wärmsten Danke entgegengenommen.
Christian Heuer,
Hummelstown,
Dauphin County,
Januar 9, 68.—3t. Pa.

Court-Proklamation.
Sintemal der Achtbare John J. Pearson, Präsident-Richter der Court von Common Pleas in dem zwölften Gerichts-Distrikt, bestehend aus den Caunties Lebanon und Dauphin, an die Achtbaren Moses R. Young und Isaac Mumma, Esqs., Gehülfsrichter in Dauphin County, vom 5. December, 1867, zu Abhaltung der Criminal-Court und Allgemeiner Vierteljähriger Sitzungen des Friedens, und Allgemeiner Gefängniß-Erledigung, und Common Pleas, zu Harrisburg, für Dauphin County, anfangend am dritten Montag im Januar (den 18ten Januar 1868) welche zwei Woche dauern soll.
So wird deswegen hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und die Constabler innerhalb des besagten County's Dauphin, daß sie dann und daselbst in ihren eigenen Personen erscheinen sollen, um 10 Uhr des Vormittags an besagtem Tage, mit ihren Urkunden, Inquisitionen, Examinirungen und ihren anderen Denkschriften, um solche Dinge zu thun, die ihnen gemäß ihrer Aemter zu thun zukommen; und Diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind gegen Gefangene, die alsdann in dem Gefängniß von Dauphin County sind oder sein mögen, Klage zu erheben, sollen dann und daselbst gegenwärtig sein, um gegen dieselben gerichtlich zu verfahren, wie es recht sein wird.
Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 12. Debr. im Jahr des Herrn 1867, und im ein und neunzigsten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.
J. D. Hoffman, Sheriff.
Sheriff's-Amtsstube
Harrisburg, Dembr. '67.13.

Dampfschifffahrt
zwischen
New-York und Antwerpen.
Die Inham-Linie segelt alle vier Wochen direkt zwischen New-York und Antwerpen. Die "City of Cork" wird am Mittwoch Mittag, den 2ten Oktober, 1867 von New-York abfahren.
Preise für Passagieren:

Von New-York zahlbar in Currency,	Von Antwerpen zahlbar in Gold,
Erste Kajüte, $100.00	Erste Kajüte, $80.00
Zwischendeck, 40.00	Zwischendeck, 40.00

Tickets können hier von Personen für ihre Freunde gekauft werden.
Wegen näherer Auskunft wende man sich an die Office der Compagnie.
John G. Dale, Agent.
Nro. 15 Broadway, New-York.
Sept. 26, '67—6mo.

Schuhmacher aufgepaßt!
Neue Leder-Handlung
in
Miller's Store,
Walnut Straße, zwischen der 3. und 4.
Harrisburg, Pa.
Große Preisermäßigung!
Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.
Harrisburg, Jan. 17, 1867.

Miller & M'Allarney,
Rechtsanwälte,
(Attorneys-at-Law,)
Harrisburg, Pa.
Office: — Schoemaker's Gebäude, Zweiten Straße, zwischen der Markt- und Walnut-Straße, gegenüber dem Bolton Haus.
Okt. 25, 1866.

Beachtenswerth für Jedermann!
Peoria
Gegenseitige
Kranken-Unterstützungs-Gesellschaft!
Peoria .... Illinois.
Die erste in Amerika!
Diese Gesellschaft zählte in den ersten 16 Monaten bereits über 3100 Mitglieder, zahlte über $9,000 an Kranke aus, hat nun ein Gesellschaftsvermögen von circa $16,000 an Hand und wird gewissenhaft und reel verwaltet.
Für eine geringe jährliche Einzahlung erhält ein erkranktes Mitglied eine wöchentliche Unterstützung von 5 bis 40 Dollar und außerdem werden in Sterbefällen den Hinterbliebenen 100 Dollar für die Beerdigung baar ausbezahlt, wenn dies in der Declaration beantragt wird.
Ferner gewährt sie ihren erkrankten und berechtigten Mitgliedern freie ärztliche Behandlung und freie Medizin, wenn es ebenfalls in der Deklaration verlangt wird.
Jeder gesunde und solide Mann oder Frau von 16 bis 65 Jahren kann Mitglied dieser wohlthätigen Gesellschaft werden. Man frage bei den Unterzeichneten Agenten nach Prospekten und Journalen.
A. Lenk, Harrisburg, Pa.
A. Rößler, Rochester, Beaver Co., Pa.
Wm. G. Duttenhofer, Columbia, Lancaster Co., Pa.
Juni 6. '67—13.-Jan. 9, '68—3Mt.

Futter- und Frucht-Handlung,
Exchange-Gebäude, Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete hat sein Geschäft in dem Exchange-Gebäude eröffnet und ist in den Stand gesetzt, Familien mit den auserlesensten Sorten
Mehl,
aller Art, als:
Weizen-, Roggen-, Welschkorn- und Buchweizen-
Mehl,
zu versehen, während er zugleich
Hafer, Welschkorn, Kleien, Häcksel und Futter
aller Art und in bester Qualität an Hand hält.
Besonders möchte ich die Frauen auf mein ausgezeichnetes
Mehl (für Backzwecke)
aufmerksam machen, indem ich diesem Gegenstand meine hauptsächliche Sorgfalt zuwende, und durch meine ausgebreitete Verbindungen in den Stand gesetzt bin, diesen Artikel in vorzüglicher Qualität zu schaffen.
St. Louis Mehl
stets vorräthig.
Ich bürge dafür, daß Käufer stets zufriedengestellt werden, und bin stets erbötig, das Geld für einen gekauften Artikel zurückzuerstatten, falls er nicht conveniren sollte.
Um geneigten Zuspruch bittet, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung,
J. E. Hillier.
Harrisburg, Febr. 14, 1867.—1j.

Der alte und sicherste Weg nach
Chicago und Cincinnati
ist die
Pittsburg, Fort Wayne & Chicago Eisenbahn.
Erspart 60 Meilen.
Kein Wechsel von Karren zwischen Pittsburg und Chicago, und nur ein Wechsel nach Indianapolis, Cairo, St. Louis, und alle anderen Städten nach dem Westen und Südwesten.
Passagiere für Columbus, Cincinnati, Louisville, Nashville, oder nach irgend einer Stadt im Westen und Süd-Westen haben zwei Gelegenheiten zu fahren, entweder über Mansfield oder Crestline.
Passagiere für Chicago, Rock-Island, Peoria, Burlington, Quincy, St. Joseph und alle Plätze im Westen und Nord-Westen, ersparen 10 Stunden durch diese Route.
Am und nach dem 25. Nov. 1867, laufen die Züge wie folgt:
Drei Expreßzüge verlassen Pittsburg täglich (Sonntags ausgenommen) unmittelbar nach der Ankunft der Züge vom Osten, wie folgt:

	Expreß.	Expreß	Expreß.
Pittsburg	9.30v.m.	2.15n.m.	2.00v.m.
Mansfield	5.00n.m.	10.24 „	9.40 „
Crestline	5.30 „	10.55 „	10.10 „
Ft.Wayne	11.50 „	4.55v.m.	3.20n.m.
Chicago	6.20v.m.	11.20 „	9.20 „
Columbus	9.30n.m.	1.45 „	12.30 „
Cincinnati	6.15v.m.	7.20 „	5.30 „
Ind'napolis	215 „	8.30 „	8.09 „
Louisville	7.45 „	5.00n.m.	3.30v.m.
Cairo		4.00v.m.	4.00n.m.
St. Louis	2.55n.m.	10.00n.m.	2.25v.m.

Der Erie Expreßzug verläßt Pittsburg um 6 Vormittags, kommt nach New-Castle um 8.25 Vormittags, Greenville, 10.20 Vorm., Meadville 11.55 a. m. Franklin 2.10 Nachm., Oil City 2.40 Nachm., Corry 2.32 Nachm., Titusville 5.35 Nachm.
Dieses ist die einzige zuverlässige Route, mit welcher Passagiere und Familien zu irgend einem Punkte der Mittel- und Western-Staaten gelangen können. Neue und vorzügliche Wagen laufen auf der Route, welche von Pittsburg nach Chicago führt, ohne zu wechseln. Bequeme Schlafkarren sind bei jedem Nachtzuge. Gepäck wird mit Checks nach allen Haupt-Stationen versehen. Durch-Tickets zu haben in Harrisburg oder Pittsburg und die Fort Wayne Eibahn.
F. R. Myers, General-Ticket-Agent.

Im Verlag
von
J. Kohler,
No. 202 Nord Vierte Straße, Philadelphia, Pa., ist soeben erschienen:
Eine große neue Pracht-
Ausgabe der Heiligen Schrift,
in groß Quartformat.
Der Preis per Exemplar ist festgesetzt wie folgt:
No. 0. Billige Ausgabe, mit 2 Stahlstichen, stark in Leder gebunden, mit oder ohne Schließen $6 50
No. 1. Auf gutem weißem Papier, in Leder gebunden, mit Schließen 10 00
No. 1a. In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, plain. 12 00
No. 1b. In Marocco, Goldschnitt, Deckel und Rücken schön vergoldet 15 00
No. 1c. Superfine Turkey Morocco, plain 18 00
No. 1d. Superfine Turkey Morocco, Rücken und Decken voll vergoldet 20 00
No. 2. Auf gutem Velinpapier (Schreibpapier), ganz Leder gebunden, mit Schließen 12 00
No. 2a. In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, einfach 15 00
No. 2b. In Marocco, mit Goldschnitt, Decken und Rücken schön vergoldet 18 00
No. 2c. Superfine Turkey Morocco, plain 20 00
No. 2d. Superfine Turkey Morocco, Rücken und Decken voll vergoldet 25 00
Mit Photograph-Karten für 16 Bilder kostet das Exemplar $1 mehr, gleichviel was für ein Einband es ist.
Ich setze einen Preis von Hundert Dollars aus, der Demjenigen zufallen soll, welcher mir eine Deutsch-Amerikanische Ausgabe der Bibel bringt, die der meinen an Richtigkeit, sowie Reichhaltigkeit der Parallel-Stellen gleichkommt.
Ich behaupte ferner und kann es durch Belege beweisen, daß die meisten Bibel-Ausgaben in Deutschland mit der meinigen keinen Vergleich aushalten.
Volks-Bilderbibel,
die große allgemeine, solid in ganz Leder gebunden, schön gebunden, schön gepreßt und mit Doppelschließen versehen $7 50—15 00
Volks-Bilderbibel,
kleine, schön in gepreßtes Leder gebunden $3 00—6 00
Arndt's, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum. Ganz in Leder gebunden, schön gepreßt, mit Doppelschließen, Quart 5 00
Hofacker, wohlfeile Ausgabe, ganz gepreßter Lederband, Doppelschließen, 3 50
Solider gepreßter Lederband mit gesprengtem Schnitt ohne Schließen 3 00
Schmolken's, B., himmlisches Vergnügen in Gott. Gepreßter Lederband, mit Schließen 3 00
Stark, Joh. Fr., tägliches Handbuch. In ganz Leder gebunden, mit Doppelschließen 1 75
Ganz Lederband, ohne Schließen 1 50
STARK, John Frederick, Daily Hand-Book. Solid bound in leather with double clasps, 1 75
Do without clasps 1 50
Hübner's biblische Historien. In ganz gepreßtem Lederband, mit Doppelschließen 1 50
Do. ohne Schließen 1 25
Billige Schulausgabe, gebunden 60
HUEBNER's Biblical Stories.
Bound in leather, with double clasps 1 50
Do. without clasps 1 25
Cheap School Edition. Bound 60
Goßner's Johannes, Schatzkästchen.
Solider gepreßter Lederband mit Doppelschließen, 1 75
Do. ohne Schließen 1 50
Neues Testament unseres Herrn und Heilandes. Gut gebunden 1 00
Ingraham. Das Leben Jesu, der Fürst aus David's Haus. Schön in Muslin gebunden. 1 50
Schöner solider Lederband 2 00
Der Sänger am Grabe.
Schöner Muslinband mit Goldtitel 50
Habermann, Dr. Johann, christliche Morgen- und Abendgebete. Schön gepreßter Muslinband, Goldtitel, 25
Do. mit Goldschnitt 30
Choral-Buch, von G. F. Landenberger. Gut gebunden 1 50
Schulharmonie, von J. S. Haas. Gebunden 40
Stunden der Andacht, zur Beförderung des wahren Christenthums, von Heinrich Zschokke. Prachtausgabe in vier großen Oktav-Bänden, jeder Band 600 bis 620 Seiten stark, mit dem Portrait des Verfassers in Stahlstich, neuer Schrift und großem, schönen Druck, von $10 00 24 00
SHILLER'S COMPLETE WORKS, Edited with careful revisions and new translations, by C. J. HEMPEL, M. D. $6 50—20 00
Scherr, Johannes, Schiller und seine Zeit. Halb Marocco gebunden 2 00
In Muslin gebunden 1 50

Allgemeine Volksschriften:
Erzählungen W. O. v. Horn, vollständig in 14 Bänden, wovon 2 Bände Schmied-Jakobs Geschichten, mit vielen Illustrationen von Pfrofessor L. Richter. Jeder Band von 300 bis 340 Seiten stark, schön gebunden in:
No. 1. In Muslin gebunden $1 00
No. 2. Je 2 Bände zusammen in Muslin 1 75
No. 3. Je 2 „ „ in halb Mar. 2 00
No. 4. Einzelne Bände, brochirt, 75
Jeder Band bildet für sich ein Ganzes, und können einzelne Bände, oder 2 Bände zusammen gebunden, für oben angegebenen Preis bezogen werden.
Das ganze Werk enthält 65 Erzählungen, und zwar der erste Band 5, der zweite 5, Band der dritte Band 5, der vierte Band 6 der fünfte Band 4, der sechste Band 6, der siebente Band 6, der achte Band 7, der neunte Band 4, der zehnte Band 4, der eilfte Band 6, der zwölfte Band 7 Erzählungen.
Von Schmied-Jakob's Geschichten enthält der erste Band 13 und der zweite Band 15 Erzählungen; diese beiden Bände bilden vom ganzen Werk den 13. und 14. Band.
Dies ist die einzige amerikanische Original-Ausgabe, und sollte in keinem deutschen Hause fehlen.
Franz Hoffmann's Erzählungen, jede circa über 100 Seiten stark. In schönem Umschlag brochirt zu
Vier Erzählungen zusammen, schön in Muslin gebunden, mit Goldtitel Einzelne Erzählungen, in Muslin gebunden 30
In Schulleinband 25
CHRISTMAS. A Story for my friends by F. Hoffman. From the German. 20
Robinson Crusoe, von Dan'l de Foe, nach Karl Böttger's deutscher Bearbeitung, neu erzählt von O. L. Heubner, mit vielen Illustrationen, gut geb. 50
Hey, W., Fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern, gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhange. Neue Ausgabe, mit Holzschnitten nach neuen Zeichnungen 75

Bilderbücher für die Jugend.
Bürkner's, H., große Bilder-Fibel.
Colorirt und steif brochirt 25
Dieselbe, schwarz 10
Bilder ABC- und Lesebuch 20
Pracht-Bilder-Fibel, mit vielen Erzählungen und Gedichten 30
Struwwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder 75

Wörterbücher, Grammatiken, Schul-Bücher, u. s. w.
Appleton's Grammatik, gebunden 1 50
GRIEB, Chr. F., Dictionary, in half Morocco, complete in 2 vols. 12 50
ŒHLSCHLÆGER'S English German and German-English Pocket Dictionary, (for Germans studying English) 725 pp., bound 1 50
ŒHLSCHLÆGER'S German English and English-German Pocket Dictionary, (for English studying German) 850 pages bound 1 50
Ver. Staaten Briefsteller, deutsch-englischer, 8vo., gebunden 1 50
Ver. Staaten Briefsteller, deutscher 80
Erstes Rechnenbuch für deutschen Schul- und Privat-Unterricht, von G. Gramm 20
Do. do. Facit-Buch 10
Elementarschüler, der kleine, oder: die Anfangsgründe im Lesen, Schreiben und Zeichnen 25
Lesebuch No. 1, von J. C. Oehlschläger, 25
Lesebuch No. 2. Zweites Lesebuch, von J. C. Oehlschläger. Neue Ausgabe, 280 Seiten 50
Dasselbe, No. 3. Drittes Lesebuch, von J. C. Oehlschläger 1 25
Warren's Schulgeographie für Anfänger 75

Verschiedenes.
Heine's, H., sämmtliche Werke, 7 Bände Complet gebundene Exemplare $14—18 00
Frost. Interessante Abenteuer unter den Indianern. 448 Seiten groß octav, 2 00
Clarner, Fr., Amerikanisches Gartenbuch mit Holzschnitten. Gebund. in Muslin mit Lederrücken 1 00
Leib', Isaak, Wohlerfahrener Pferdearzt. Muslinband mit Goldtitel 1 00
Rapp, W., Illustrirte Geographie Amerika's, 400 Seiten octav, geb. in Muslin 1 00
Solide Agenten werden verlangt, welchen ein liberaler Rabatt bewilligt wird.
J. Kohler,
202 Nord Vierte Str., Philadelphia.
August 1. 67—1j.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.		
Philadelphia Expreßzug,	2.45	Vorm
Schnellzug,	4.40	„
Dillerville Accommodationszug,	6.30	„
Lancaster Zug (via Mount Joy)	8.15	„
Tag Expreßzug,	1 50	Nachm
Harrisburg Accommodation,	4.10	„
Cincinnati Expreßzug,	9.10	„

Westlich.		
Cincinnati Expreßzug,	12.15	Vorm
Erie Postzug,	12.20	„
Philadelphia Expreßzug,	3.15	„
Emigrantenzug,	7.35	„
Postzug,	1.15	Nachm
Schnellzug,	4.15	„
Erie Schnellzug,	4.20	„

Northern Central-Eisenbahn.
Passagierzüge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Nördlich.		
Buffalo Expreßzug,	3.15	Vorm
Postzug,	1.20	Nachm
Schnellzug,	4.20	„

Südlich.		
Buffalo Expreßzug,	4.35	Vorm
Schnellzug,	8.15	„
Postzug,	1.40	Nachm
York und Harrisburg Accommod.	5.15	„